

dem Ziel der weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung aus eigenem Aufkommen. Durch die Erhöhung der Hektarerträge und der Produktivität der Viehwirtschaft ist die Bruttoproduktion der Landwirtschaft (ohne MTS) bis 1960 gegenüber 1955 auf 117,3 Prozent zu steigern. Dabei soll die tierische Produktion auf 118,9 Prozent und die pflanzliche Produktion auf 315,6 Prozent erhöht werden. Die LPG sollen an dieser Produktionserhöhung den entscheidenden Anteil haben.

Um diese Ziele zu erreichen, ist der weitere Übergang zur sozialistischen Großproduktion durch die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), durch den weiteren Ausbau der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) und die Stärkung der volkseigenen Güter (VEG) die wichtigste Aufgabe.

(2) Die MTS sind so auszubauen, daß 1960 ein Mechanisierungsgrad der Feldarbeiten von zirka 70 Prozent erreicht wird. Die Gesamtleistungen der MTS erhöhen sich damit auf rund 167 Prozent gegenüber 1955. Die MTS sind zur weiteren Mechanisierung der Hackfruchternte besonders mit Kombinen auszurüsten.

Die Zuführung und der Bestand an wichtigen Maschinen in den MTS werden sich 1956 bis 1960 wie folgt entwickeln (in Stück):

	Zuführung 1956—1960	Bestand 1960
Traktoren	15 382	39 500
Mähdrescher	2 829	5 070
Kartoffelkombines	7 363	7 580
Rübenkombines	4 250	4 410
Mähhäcksler	4 410	4 410
Stallungstreuer	10 320	10 320

Im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften soll bei den Arbeiten, die mit einem hohen manuellen Arbeitsaufwand verbunden sind, in den MTS 1960 folgender Mechanisierungsgrad erreicht werden:

Hack- und Pflegearbeiten	65 %
Getreidemähd	90 %
Kartoffelroden	75 %
Rübenroden (nur Zuckerrüben)	90 %

Hierdurch wird es 1960 möglich,

- die Kartoffel- und Zuckerrübenernte der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften nahezu vollständig mechanisiert durchzuführen, davon rund 80 Prozent bzw. 85 Prozent mit Kombines;
- die Halmfruchternte der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften mechanisiert durchzuführen, davon 50 Prozent mit Mähdreschern; *
- die Pflegearbeiten bei den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften fast vollständig mechanisiert durchzuführen.

Mit dieser technischen Basis sind günstige ökonomische Voraussetzungen für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und der gesamten Landwirtschaft gegeben.

(3) Zur weiteren Steigerung der pflanzlichen Produktion soll die Landwirtschaft folgende mineralische Düngemittel erhalten (in Tausend Tonnen):

	1955	1960
Stickstoff	210	241
Phosphorsäure	133	215
Kalierzugnisse	401	480

Auf der Grundlage der vorgesehenen Mechanisierung der Feldarbeiten, der breiten Anwendung von Neuereremethoden und der Steigerung der Düngemittelversorgung sind 1960 folgende Hektarerträge (Reinerträge) zu erreichen (in Doppelzentner):

Getreide	26
Ölfrüchte	15
Kartoffeln	200
Zuckerrüben	320

Zur Erweiterung der Futtergrundlage für die tierische Produktion ist der Silomaisanbau 1960 bis auf 300 000 Hektar auszudehnen. Durch Verbesserung der Meliorationsarbeiten und die weitere Entwicklung der Meliorationsgenossenschaften sind auf den Grünlandflächen die noch vorhandenen großen Ertragsreserven zu nutzen.

(4) Bis 1960 ist der Viehbestand je 100 Hektar und das Marktaufkommen aus der tierischen Produktion in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu erhöhen. Das Ziel ist, die Viehbestände und das Marktaufkommen an tierischen Produkten so zu steigern, daß die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften über den Durchschnitt der Einzelwirtschaften liegen. Der dazu notwendige Stallraum ist vornehmlich durch die Errichtung von Offenställen sowie durch Um- und Ausbau vorhandener Gebäude zu schaffen.

Die tierische Gesamtproduktion ist vor allem durch die Entwicklung der Produktivität der Viehbestände zu vergrößern.

So soll die Milchleistung je Kuh von 2394 Kilogramm (1955) auf 2800 Kilogramm bis 1960 (117 Prozent) gesteigert werden. Der Landwirtschaft sind 1960 55,8 T t tierisches Eiweiß gegenüber 22,6 T t im Jahre 1955 zur Verfügung zu stellen; davon ist die Bereitstellung an Fischmehl von 8,6 T t im Jahre 1955 auf 30,7 T t im Jahre 1960 zu erhöhen.

(5) Die Marktproduktion an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen soll 1960 folgende Ziele erreichen (in Tausend Tonnen):

Getreide	2025
Ölfrüchte	190
Kartoffeln	3900
Zuckerrüben	7300
Schlachtvieh insgesamt	1030
darunter:	
Schweine	730
Milch (3,5 % Fett)	4150

Zur Sicherung eines Zuckergehaltes der Zuckerrüben von mindestens 16 Prozent ist die rechtzeitige Aussaat der Zuckerrüben unter Verwendung hochwertigen Saatgutes sowie eine ordnungsgemäße und termingerechte Pflege und Düngung durchzuführen.

Durch die Anwendung entsprechender Verfahren in der Ernte, beim Transport und der Lagerung sind die Verluste an Menge und Zucker auf ein Minimum zu senken.

Durch diese Maßnahmen muß erreicht werden, daß die festgelegten Hektarerträge überschritten werden, eine höchstmögliche Ablieferung von Zuckerrüben an die verarbeitende Industrie und damit die geplante Weißzuckerproduktion gewährleistet wird.